

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Barbarossastadt Gelnhausen
am Mittwoch, dem 29. April 2009, um 19:30 Uhr in der Stadthalle Gelnhausen,
in der am 01. April 2006 begonnenen Legislaturperiode.

- Stadtverordnete:
- Hans Adrian
 - Renate Baumann
 - Frank Bayer
 - Gerhard Brune
 - Jürgen Degenhardt
 - Bodo Delhey
 - Ewald Desch
 - Claudia Dorn
 - Doris Gehron
 - Daniel Glöckner, stlv. Stadtverordnetenvorsteher
 - Elfriede Günther
 - Jürgen Herms
 - Heinz Klauser
 - Jörg Lehnert
 - David Lupton
 - Hagen Mootz
 - Walter Nix
 - Gabriele Petrasch
 - Brigitte Piechotta
 - Kurt Pitz (bis ca. 21:35 Uhr)
 - Rüdiger Rein
 - Volker Rode (ab ca. 19:53 Uhr)
 - Rotraud Schäfer, stlv. Stadtverordnetenvorsteherin
 - Walter Schindler
 - Sylvia Schmidt-Hermann
 - Petra Schott-Pfeifer
 - Karlheinz Stadler
 - Herbert Vetter
 - Doris-Maria Viel, Stadtverordnetenvorsteherin
 - Claudia Voigt
 - Sigrun Weigand
- Entschuldigt:
- Thilo Allwardt
 - Walter Dreßbach
 - Peter Hähndel
 - Jürgen Hilb
 - Christian Letmathe
 - Norman Peetz
- Magistrat:
- Bürgermeister Thorsten Stolz
 - Eugen Glöckner
 - Pia Horst
 - Frank Rempel
 - Hans-Dietrich Ullrich
 - Ludwig Sinsel
 - Gert Wüstenhagen
- Entschuldigt:
- Karl Franz
 - Michael Frischkorn
 - Manfred Hendel
 - Josef Johann
 - Bernd Krempel
 - Rolf Kunert
 - Günther Rams
- Schriftführerin:
- Dagmar Petersein

Stadtverordnetenvorsteherin Viel eröffnet um ca. 19:36 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Zu dem Protokoll vom Mittwoch, dem 25.03.2009 liegen keine Einwendungen vor. Es gilt deshalb als genehmigt.

Stadtverordnetenvorsteherin Viel weist auf die Anzeigepflicht gem. § 26a HGO hin. Ein entsprechendes Formular wird verteilt.

Zur Tagesordnung:

Der Magistrat legt zwei Tischvorlagen zum Konjunkturprogramm vor. Diese werden in Teil II als TOP 4.a und 4.b auf die Tagesordnung genommen.

Tagesordnungspunkt 4 „Westliches Bahnhofsumfeld“ wird aufgrund der erfolgten endgültigen Beschlussfassung in Bauausschuss am 23.04.2009 von der Tagesordnung genommen.

Die Tagesordnungspunkte 8.1 und 9 „Tierheim“ werden zusammen beraten. Hierzu bestehen keine Einwände.

Es liegen folgende Änderungsanträge vor:

CDU-Fraktion zu TOP 6

FDP-Fraktion zu TOP 6

Fraktion „Die Linke“ zu TOP 8.2

SPD-Fraktion zu TOP 8.2

SPD-Fraktion zu TOP 8.1 und 9

Tagesordnung

1. Bericht des Magistrates

Bürgermeister Stolz legt den Bericht aus dem Magistrat vor und berichtet über weitere Themen.

Teil I

2. Bau- und Grundstücksangelegenheiten Verkauf eines Baugrundstückes

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Beschluss:

Dem Verkauf des städt. Baugrundstückes Gem. Gelnhausen, Fl. 12, Flst. 435/10, Am Bocksborn 4 a = 532 qm an die Eheleute Thomas u. Ewa Lissek, Zum Taubengarten 1, 63571 Gelnhausen zum Preis von 175,-- Euro/qm (voll erschlossen) wird zugestimmt.

Teil II**3. Entwidmung von Teilen der „Königsberger Straße“ und der „Stettiner Straße“
(erneute Vorlage)**

Stadtverordneter Glöckner verlässt zu diesem Punkt die Sitzung.

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss und erläutert die dort beschlossene Ergänzung.

Die Abstimmung über die Vorlage inkl. der Ergänzung aus dem Bauausschuss ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Beschluss:

Der Entwidmung von Teilen der „Königsberger Straße“ und der „Stettiner Straße“ in Gelnhausen gemäß § 6 des Hessischen Straßengesetzes wird zugestimmt.

Betroffen sind gemäß vorliegendem Planausschnitt die Königsberger Straße von der Höhe der Brücke Schandelbach bis zur Einmündung in die Stettiner Straße. Die Stettiner Straße vom südlichen Ende am Bahngelände bis zur Höhe der südlichen Grundstücksgrenze des Flurstücks Gemarkung Gelnhausen Flur 3, Flst. 6/80 (Stettiner Str. 11).

Folgende Punkte werden ergänzt:

- Herstellung der Wendemöglichkeiten, wie beschrieben, auf Kosten der Fa. Veritas.
- Abschluss eines Vertrages mit der Veritas über die Verteilung der Straßenbaulast.
- Erstellung eines Straßenzustands-Gutachtens durch die Fa. Schütz.
- Sicherung eines Nutzungs- bzw. Durchfahrtsrechtes bei Bedarf auf den entwidmeten Verkehrsanlagen.

4. Bauleitplanung der Barbarossastadt Gelnhausen

**Hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan
„Westliches Bahnhofsumfeld“**

Wird aufgrund der erfolgten endgültigen Beschlussfassung im Bauausschuss am 23.04.2009 von der Tagesordnung genommen.

**4.a Anmeldung für Fördermittel aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes
Hessen und dem Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes
hier: Ergänzung der Anmelde-Liste der Stadt Gelnhausen**

Bürgermeister Stolz erläutert die beiden Vorlagen 4 a und 4 b. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Rein und Dr. Lehnert.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

18	Ja-Stimmen
1	Nein-Stimme
11	Enthaltungen

Beschluss:

Die Projekte der Stadt Gelnhausen zum „Konjunkturprogramm des Bundes und des Landes“ werden in der Reserveliste um die Maßnahmen energetischer Sanierungen:

B Zukunftsinvestitionsprogramm Bund

1. Erneuerung der Wärmeversorgungsanlage der Jahnhalle in Gelnhausen-Hailer
2. Erneuerung der Wärmeversorgungsanlage der Stadthalle in Gelnhausen ergänzt.

4.b Anmeldung für Fördermittel aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen und dem Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes hier: Gesamtanmeldeliste der Stadt Gelnhausen

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

18	Ja-Stimmen
1	Nein-Stimme
11	Enthaltungen

Beschluss:

Die Gesamtanmeldeliste für Fördermittel aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen und dem Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes wird wie folgt beschlossen.

Sonstige kommunale Infrastrukturinvestitionen:**Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen:**

1. Energetische Sanierung Kindergarten Nippel
2. Energetische Sanierung Kindergarten Roth
3. Kreisverkehr Bruchweg / K 862 in Gelnhausen-Meerholz
4. Energetische Sanierung Jugendzentrum Gelnhausen
5. Grundhafte Erneuerung des Herzbachwegs
6. Verlegung der Lagerhausstraße im Zuge der Beseitigung des schienengleichen Bahnübergangs

Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes:

1. Sanierung Kindergarten am Obermarkt

Reserveliste sonstige kommunale Infrastrukturinvestitionen:**A Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen:**

1. Grundhafte Erneuerung des Kapellenwegs
2. Gelnhausen-Roth, Kreisverkehr Hochstraße / L 3333
3. Geschäfts- und Parkhaus / Parkplatz Böhm
4. Umgestaltung Bahnhofsvorplatz Gelnhausen
5. Parkhaus Bahnhofsumfeld
6. Kreisverkehrsanlage Frankfurter Straße / Freigerichter Straße (Westspange)
7. Kreisverkehrsanlage Am Galgenfeld / Freigerichter Straße
8. Kreuzungsfreie Anbindung Clamecystraße / Freigerichter Straße
9. Verbindung Lagerhausstraße / Westspange
10. Verkehrsknotenpunkt Westspange / Autobahnanschluss Gelnhausen West (Knoten Hailer)
11. Westspange - Ampelgesteuerte Bedarfsspur
12. Gelnhausen-Roth, Kreisverkehr Frankfurter Straße / Gelnhäuser Straße
13. Verkehrsanbindung Mehrzweckhalle Roth / Weiberswiesen
14. Umgehungsstraße Gelnhausen-Roth
15. Gelnhausen-Höchst, Kreisverkehr Erschließungsstraße Baugebiet "Am Stempelberg" / L 3333
16. Feuerwehrgerätehaus Hailer / Meerholz

17. Sanierung Hallenbad Gelnhausen
18. Zusammenlegung von Büchereien
19. DSL - Angebotserweiterung

B Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes:

1. Erneuerung der Wärmeversorgungsanlage der Jahnhalle in Gelnhausen-Hailer (neu)
2. Erneuerung der Wärmeversorgungsanlage der Stadthalle in Gelnhausen (neu)

Teil III

5. Antrag der SPD-Fraktion (erneute Vorlage) Stadtentwicklungsplan

Stadtverordneter Desch begründet den Antrag und stellt gleichzeitig den Änderungsantrag auf Verweisung in den Bauausschuss. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Rein (Verweisung in den Bauausschuss), Baumann, Glöckner, Herms (Verweisung in den Bauausschuss und Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Stadtentwicklung), Vetter und Degenhardt.

Der gemeinsame Änderungsantrag auf Verweisung in den Bauausschuss und den Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Stadtentwicklung wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

- einstimmig -

Beschluss:

Der Antrag wird verwiesen in den Bauausschuss und den Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Stadtentwicklung.

6. Antrag der Fraktion Die Linke (erneute Vorlage) Hausärztliche Versorgung

Hierzu liegen Änderungsanträge der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion vor.

Stadtverordneter Vetter begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Rein (begründet Änderungsantrag), Herms, Bürgermeister Stolz, Desch und Delhey.

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

- einstimmig -

Beschluss:

Wie aus der Presse bekannt ist, laufen auf vielen politischen Ebenen entsprechende Bemühungen, die Hausärztliche Versorgung im Main-Kinzig-Kreis insgesamt zu verbessern. Bevor insoweit Entscheidungen getroffen werden, wird der Magistrat beauftragt, mit dem Gesundheitsdezernenten des MKK Kontakt aufzunehmen und über die dort laufenden Bemühungen unter Einbringung der Main-Kinzig-Kliniken und der Medizinischen Versorgungszentren durch einen MKK-Vertreter im Ausschuss einen Bericht abgeben zu lassen. Gleichzeitig sollte in den Ausschuss auch ein Vertreter der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) zur Berichterstattung über die Situation der Hausärztlichen Versorgung in der Kernstadt mit ihren Stadtteilen eingeladen werden. Erst mit diesen Erkenntnissen wird der Fachausschuss eine weitere Beschlussempfehlung an den Magistrat der Barbarossastadt Gelnhausen geben.

Der Antrag der Fraktion „Die Linke“ wird zusammen mit dem Änderungsantrag der FDP-Fraktion **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

- einstimmig -

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat (nach der Schließung einer Internistischen Praxis) sich für die Eröffnung einer Hausarztpraxis für den Bereich Gelnhausen-Ost einzusetzen, indem

- diesbezügliche Verhandlungen mit der Kassenärztlichen Vereinigung aufgenommen werden,
- das Ärztenetz Spessart in die Bemühungen einbezogen wird,
- die Forderungen des Ärztenetzes Spessart nach Beteiligung der Main-Kinzig-Klinik in Gelnhausen in der Facharztausbildung für Ärzte der Allgemeinmedizin aktiv unterstützt wird,
- ansiedlungsbereite Ärztinnen und Ärzte bei der Raumsuche unterstützt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, vakante Gebiete für Arztpraxen auf der Internetseite der Stadt zu veröffentlichen.

7. Antrag der BG-Fraktion (erneute Vorlage)

1. Angebot von Kochkursen

Stadtverordnete Baumann begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Voigt, Rein, Baumann, Desch (stellt den Änderungsantrag auf Verweisung in den Sozialausschuss), Degenhardt, Dorn, Rode und Dr. Lehnert.

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

16	Ja-Stimmen
15	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

Beschluss:

Der Antrag wird in den Ausschuss für Jugend, Senioren, Soziales, Sport und Ehrenamt verwiesen.

7. Antrag der BG-Fraktion (erneute Vorlage)

2. Warn- und Hinweisschilder Weinbergsmauern

Stadtverordnete Baumann begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Glöckner, Dr. Lupton, Herms und Degenhardt (stellt den Änderungsantrag auf Verweisung in den Bauausschuss).

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

- einstimmig -

Beschluss:

Der Antrag wird in den Bauausschuss verwiesen.

8. Antrag der CDU-Fraktion

1. Unterstützung des Tierheimes Gelnhausen

9. Antrag der SPD-Fraktion

Unterstützung für das Tierheim Gelnhausen

Hierzu liegt ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion vor.

Stadtverordnete Günther begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Nix (begründet Änderungsantrag), Herms, Bürgermeister Stolz, Rein, Herms (stellt einen Änderungsantrag - Bericht nach 2 Monaten), Delhey und Desch (ändert den Änderungsantrag im Sinne der anderen Fraktionen).

Der geänderte Änderungsantrag der SPD-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

- einstimmig -

Beschluss:

Zur Unterstützung der notwendigen Renovierungs- und Sanierungsarbeiten im Gelnhäuser Tierheim werden einmalig 3.000,- Euro aus dem Haushalt 2009 bereit gestellt. Die finanzielle Unterstützung ist nach Möglichkeit haushaltsneutral, d.h. aus einem bereits vorhandenen Budgetansatz zu gewähren.

Der Magistrat der Stadt Gelnhausen wird beauftragt, mit dem Tierheim Gelnhausen Kinzig-Main e.V. über eine Erhöhung der Beträge für sogenannte Fundtiere auf 40 Cent pro Einwohner zu verhandeln.

Der Bürgermeister wird gebeten, im Rahmen der nächsten Bürgermeisterkreisversammlung bei seinen Kollegen für eine Unterstützung des Tierheims in Gelnhausen zu werben. Weiterhin wird der Bürgermeister gebeten mit seinen Bürgermeisterkollegen das Thema zu besprechen und nach zwei Monaten über die Ergebnisse zu berichten.

8. Antrag der CDU-Fraktion

2. Konzept Zusatzrente für freiwillige Feuerwehrleute

Hierzu liegen Änderungsanträge der SPD-Fraktion und der Fraktion „Die Linke“ vor.

Stadtverordneter Rein begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Desch (schlägt Änderungen am eigenen Änderungsantrag vor), Vetter (zieht den Änderungsantrag zurück) und Herms.

Der geänderte Änderungsantrag der SPD-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

- einstimmig -

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Gelnhausen wird beauftragt, zusammen mit der Stadtbrandinspektion ein Konzept / einen Vorschlag für eine Zusatzrente der freiwilligen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner zu erarbeiten und dem Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen. Der Vorschlag soll nach Möglichkeit so gestaltet werden, dass sich keine wesentlichen Mehrbelastungen für den Haushalt ergeben. Der Main-Kinzig-Kreis soll sich an einer Umsetzung und Finanzierung dieses Vorschlags beteiligen. Aus diesem Grund wird der Magistrat beauftragt, auf den Main-Kinzig-Kreis dahingehend einzuwirken, dass für den gesamten Main-Kinzig-Kreis und somit für alle Wehren ein Konzept erarbeitet wird.

8. Antrag der CDU-Fraktion

3. Sachstandsbericht über die Erledigung beschlossener Anträge

Stadtverordnetenvorsteherin Viel verweist den Antrag zur Beratung und Beschlussfassung - gegebenenfalls mit Änderung der Geschäftsordnung - in das Präsidium. Gegen diese Verweisung gibt es keine Einwände.

Stadtverordneter Pitz verlässt die Sitzung.

10. Antrag der Fraktion Die Linke

1. Nutzung städtischer Obstbaumgrundstücke - Verwertung des Obstes

Stadtverordnete Voigt begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Mootz und Vetter (stellt Änderungsantrag auf Verweisung in den Umweltausschuss und Sicherstellung der diesjährigen Ernte).

Der geänderte Antrag der Fraktion „Die Linke“ wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

- einstimmig -

Beschluss:

Der Antrag wird in den Umweltausschuss verwiesen und der Magistrat sorgt für die Sicherstellung der diesjährigen Ernte.

10. Antrag der Fraktion Die Linke

2. Erstellung eines Mietspiegels für die Stadt Gelnhausen

Bürgermeister Stolz macht den Vorschlag, den Antrag in den Sozialausschuss zu verweisen.

Der Vorschlag wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

- einstimmig -

Beschluss:

Der Antrag wird in den Ausschuss für Jugend, Senioren, Soziales, Sport und Ehrenamt verwiesen.

11. Mitteilungen und Anfragen

a) Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Glöckner weist die Fraktionen nochmals darauf hin, Änderungsanträge in Zukunft in ausreichender Zahl für alle Stadtverordneten vorzubereiten.

b) Stadtverordnetenvorsteherin Viel bedankt sich für den reibungslosen Ablauf der Sitzung.

Ende der Sitzung: ca. 21:55 Uhr

Gelnhausen, 30. April 2009

Doris Maria Viel
Stadtverordnetenvorsteherin

Dagmar Petersein
Schriftführerin